

[51381] Heute wurde von mir nachstehendes Cirkular versandt:

Das Ende des vergangenen Jahres 1887 ausgegebene Buch:

Verscholl'ne Mär.

Ein Novellencyclus
von König Artus Tafelrunde
von

Villamaria.

14 Bogen Oktavformat mit 12 Text-Illustrationen u. dem Porträt der Verfasserin in Lichtdruck als Titelbild.

Preis geh. 2 *M* 80 *h* ord. — In eleg. Leinwandband 3 *M* 50 ord.

bringe ich von neuem in gefällige Erinnerung, da das späte Erscheinen desselben energische Verwendung nicht zuließ.

Die in der Damenwelt bekannte und viel gelesene Verfasserin erleichtert Ihr Interesse durch den Stoff wie durch ihren Namen. Die Kritik hat sich ganz besonders lobend über das Buch geäußert; für erneute Besprechung und Inserate habe ich reichlich Vorsorge getroffen.

Die Bezugsbedingungen sind für Sie sehr lohnend gestellt:

geheftet 2 *M* netto, 1 *M* 80 *h* bar;
gebunden 2 *M* 70 *h* no., 2 *M* 40 *h* bar.

Freiexemplare auch nach und nach bezogen 7/6.

Sie wollen freundlichst bestellen.
Berlin, Oktober 1888.

A. Haack.

[51382] Jena, den 29. September 1888.

Soeben erschien:

Fernab von der Straße.

Novellen

von

Gerhard Walter.

(Verfasser von: In freier Luft u. s. w.)

Ein Band von etwa 22 Bogen. Hochelegante Ausstattung. 6 *M* ord.

Unter obigem Pseudonym verbirgt sich ein auf anderem Gebiet wohlbekannter und geschätzter Name. In der Gartenlaube haben die Arbeiten von Gerhard Walter die willkommenste und glänzendste Aufnahme gefunden. Die vorliegenden Novellen schildern in feinsinniger Art das Leben in der Stille, wie die Titel angeben: Auf dem Ziegelhof; Inge, eine Paide-novelle; Allein; Am Ilkensee. Sie zeigen, wie fern vom unruhigen Getriebe der Außenwelt das reiche Leben des Herzens, der warmen Gedanken und der starken Leidenschaft um so kräftiger und inniger sich regt in gesunden, kräftigen, mit glücklichem Realismus gezeichneten Naturen.

Bezugsbedingungen:

Zu Rechnung 25% Rab. und gegen bar 33 1/3 % Rab.; bei Vorausbestellung bis zur Ausgabe mit 40% Rab. gegen bar.

Freiexemplare 7/6 r.

Bitte zu verlangen.

Sermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

[51383] Nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen wurde heute verschickt:

Kaiserin Friedrich

und ihr

Wirken für Vaterland und Volk.

Von

B. v. d. Lage.

Eleg. geh. 75 *h* ord., 57 *h* no., 50 *h* bar.
11/10 Expre.

Die erste Auflage ist vollständig erschöpft. Die zweite, unveränderte Auflage, welche bereits in Angriff genommen ist, erscheint Ende dieser Woche.

Gera, den 1. Oktober 1888.

Th. Hofmann.

[51384] Soeben gelangte zur Ausgabe:

Nervosität und Erziehung

von

Dr. C. Pelman,

Director der Provinzial-Irrenanstalt zur
Grafschaft bei Düsseldorf.

Sechste Auflage.

Preis 1 *M* Rab. 25% in Rechnung;
gegen bar 7/6.

Die Broschüre begegnet überall dem regsten Interesse. Alle größeren Zeitungen und Fachzeitschriften bringen anerkennende Besprechungen und umfangreiche Auszüge. Fünf Auflagen wurden in nicht ganz drei Monaten abgesetzt. Ich bitte um möglichst feste Nachbestellungen.

Bonn, den 1. Oktober 1888.

Emil Strauß.

Verlagshandlung von **Alphons Dürr**
in Leipzig.

[51385]

Leipzig, im Herbst 1888.

Auf Ihrem Lager bitte ich nicht fehlen zu lassen meine

Collection

Pletsch'scher Kinderbücher,

welche gegenwärtig 21 Bände umfaßt.

Ich habe, um Ihre Verwendung noch lohnender als bisher zu gestalten, die Bezugsbedingungen dergestalt geändert, daß ich Ihnen

ein komplettes Exemplar (21 Bände)
gegen bar mit 50% Rabatt für 40 *M*
75 *h* liefere.

Außerdem erlaube ich mir Sie darauf hinzuweisen, daß ich bei Barbestellungen bereits

**auf 6 Exemplare (auch gemischt) ein
Freiexemplar**

gewähre. Bei der Ihnen bekannten Absatzfähigkeit der Pletsch'schen Bücher, der altbewährten Lieblinge der Kindertwelt, welche in diesem Jahr in umfassender Weise in zahlreichen Weihnachts-Katalogen zur Anzeige gelangen, wird, dafern Sie von Bezug der kompletten Kollektion absehen sollten, eine Partiebestellung von 7/6 Exemplaren mit keinerlei Risiko verbunden sein.

Hochachtungsvoll

Alphons Dürr.

Deutsche Literaturzeitung.

Begründet

von Professor Dr. Max Rödiger.

Herausgegeben
von

Dr. August Fresenius
in Berlin.

IX. Jahrgang.

Erscheint jeden Sonnabend.

Abonnementspreis vierteljährlich 7 *M*.

Preis der Anzeigen:

Für die gespaltene Petitzeile 20 *h*.

Die neueste Nummer 40 vom 6. Oktober bringt Besprechungen über folgende Werke:

Wilkins, Spanischer Protestantismus im 16. Jh. bespr. von Prof. Schott, Stuttgart.

Oswald, Dogmatische Theologie II, bespr. von Prof. Schanz, Tübingen.

Scherer, Poetik, bespr. von Prof. Burdach, Halle.

Weitzenböck, Reform des Sprachunterrichts, bespr. von Oberschulrat E. v. Sallwürk, Karlsruhe.

Nestle, Syrische Grammatik, bespr. von Prof. Baethgen, Halle.

Ders., Litteratura syriaca, bespr. von Prof. Baethgen, Halle.

Paulson, Studia Hesiodica I, bespr. von Prof. Hiller, Halle.

Schneider, Portus Itius, bespr. von Prof. Dittenberger, Halle.

Sijmons, Lieder der Edda I 1, bespr. von Dr. F. Niedner, Berlin.

Wieck, Die Teufel auf der mittelalterlichen Mysterienbühne Frankreichs, bespr. von Prof. Koschwitz, Greifswald.

Rigal, Théâtres de Paris de 1548 à 1635, bespr. von Prof. Koschwitz, Greifswald.

Chabas, El Archivio I. II, bespr. von Prof. Hübner, Berlin.

Sternfeld, Karl von Anjou als Graf der Provence, bespr. von Dr. Ed. Heyck, Freiburg.

Waddington, L'acquisition de la couronne Royale de Prusse, bespr. von Prof. Schirren, Kiel.

Löwl, Siedlungsarten in den Hochalpen, bespr. von Prof. Partsch, Breslau.

Pohl, Altchristliche Fresko- und Mosaikmalerei, bespr. von Prof. Kraus, Freiburg.

Stölzel, Brandenburg-Preussens Rechtsverwaltung und Rechtsverfassung, bespr. von Prof. Rosin, Freiburg.

Marsh, Gelenkkrankheiten, bespr. von Prof. Sonnenburg, Berlin.

Bertrand, Thermodynamique, bespr. von Prof. Streintz, Graz.

Frommer, Gewinnbeteiligung, bespr. von W. L. Tuma, Griechenland, Makedonien und Süd-albanien, bespr. von C.

Kretzer, Meister Timpe, bespr. von Prof. Erich Schmidt, Berlin.

Mitteilungen, u. a. Verein für die Geschichte der Mark Brandenburg; Vorlesungen zu Prag und Wien.

Alle Bestellungen, Korrespondenzen und Büchersendungen an die *Redaktion*, wie an mich, erbitte ich

nur nach Berlin,

nicht Stuttgart.

W. Spemann in Berlin.